

Zeittafel

- 1153** Erste urkundliche Erwähnung für den Bau der St.-Stephanus-Kirche in Schortens.
- 1168** Über den vollendeten Kirchenbau der St.-Stephanus-Kirche wird berichtet.
- 1175** Erste urkundliche Erwähnung des Klosters Oestringfelde.
- 1505** Die Eichen für den Schortenser Passionsaltar werden geschlagen. Die Schnitzarbeiten werden in einer Bremer Schnitzwerkstatt ausgeführt.
- 1538** Die Kirchengemeinde Schortens wird evangelisch-lutherisch.
- 1582** Einführung einer Kirchenordnung für das Kirchspiel Schortens.
- 1686** Joachim Kayser aus Jever baut eine Orgel aus Elementen der 1676 zerstörten Orgel.
- 1849** Wahl des ersten Gemeindekirchenrats nach der neuen Kirchenverfassung für das Oldenburger Land.
- 1883** Erstes Missionsfest in der Kirchengemeinde Schortens.
- 1905** Anlage eines jüdischen Friedhofs in Schortens an der Menkestraße.
- 1919** In Schortens wird die erste Gemeindeschwester angestellt.
- 1920** Einweihung des neuen Friedhofs an der Plaggestraße.
- 1938** Erste Funde aus dem 5. Jahrhundert in einem Gräberfeld an der Plaggestraße.
- 1946** Ansiedlung der "Olympia Büromaschinen Werke" in Roffhausen.
- 1950** Bau und anschließende Einweihung einer Friedhofskapelle auf dem neuen Friedhof.
- 1953** Einweihung der Gustav-Adolf-Kirche in Roffhausen.
- 1953** Gründung des Posaunenchores Schortens.
- 1957** Der Grundstein für den Neubau eines Kindergartens in Roffhausen wird gelegt.
- 1963** Einweihung der Heidmühler Kirche.
- 1969** Aufteilung des Gemeindebezirks Heidmühle in zwei Pfarrbezirke: Heidmühle-Ost und Heidmühle-West.
- 1970** In Heidmühle in der Weichselstraße wird der zweite Kindergarten der Ev.-luth. Kirchengemeinde Schortens gebaut.
- 1976** Neubau eines Pfarrhauses und eines Gemeindesaals in Roffhausen.
- 1982** Baubeginn des Martin-Luther-Hauses an der Langeooger Straße.
- 1983** 20 Jahre nach der Fertigstellung erhält die Heidmühler Kirche den Namen "Dietrich Bonhoeffer-Kirche".
- 1987** Einweihung des nachträglich errichteten Glockenturms an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.
- 1988** Herausgabe eines gemeinsamen Gemeindebriefs für alle vier Pfarrbezirke.
- 1992** Einstellung der Produktion von Büromaschinen bei Olympia.
- 1997** Auffindung der vom Schnitzer des Schortenser Altars verwendeten Kupferstiche (Israhel van Meckenem, 1445-1503).

- 1998** Die Ökumene Schortens ist einmal monatlich mit einem Stand auf dem Wochenmarkt vertreten.
- 2002** Einführung eines einheitlichen grafischen Erscheinungsbildes für die Kirchengemeinde Schortens nach einem Entwurf des Grafikers Andreas Reiberg, Wangerland.
- 2003** 850-jähriges Kirchenjubiläum mit Herausgabe einer Jubiläumsschrift, verfasst von Alfred Amman, Schortens.
- 2005** Verleihung der Stadtrechte an Schortens durch die Niedersächsische Landesregierung.